

Einleitung

Bäche



Oben und rechts:
Der Bach der Familie Knecht wird auch überbrückt



Sumpfdotterblumen eignen sich gut für den Rand des Baches



Ein Bach bringt das Element Wasser gefahrlos auch in Schulgärten



Mäandrierender Bach im Schulgarten, direkt nach Fertigstellung

Ein naturnahen Bach so anzulegen, dass er natürlich wirkt, und sich harmonisch in den Garten einfügt, gehört zu den schwierigsten Aufgaben im Bereich des Wasserbaus. Die Herausforderung besteht darin, dass das gepumpte Wasser gleichmäßig fließt, nicht den Hang hinunter schießt, und nirgends über die Ufer tritt. Die Randabgrenzung ist notwendig, soll aber unsichtbar sein.

Da jeder Bach mit einer Pumpe betrieben wird, kann es sein, dass die Pumpe ausfällt, oder absichtlich, z.B. zur Wartung oder über den Winter, ausgeschaltet wird. Dann muss durch Kolke (Vertiefungen im Bachbett) gewährleistet sein, dass die wasserbedürftigeren Pflanzenarten trotzdem mit Wasser versorgt sind. Am Ende des Baches muss ein Teich, ein Becken oder eine Zisterne sein, die genug Raum für das Wasser bietet, das sich sonst im Umlauf befindet, und bei abgeschalteter Pumpe, der Gravitation folgend, nach unten rinnt.

Auch die Auswahl der Pflanzen ist nicht deshalb ganz einfach. Gut eignen sich jedenfalls Arten, die wir auch für die Sickermulde verwenden.

Grundsätzlich gilt: je flacher das Gefälle, und je weniger Mäander (also Schlingen), umso einfacher ist ein Bach zu bauen. Es reicht schon ein Gefälle von 5%, damit das Wasser seine Richtung hält. Bei flachen, nicht zu sehr geschwungenen Teichen kann man auch die Kautschuk-Randleisten verwenden, bei komplizierteren Formen muss man sich mit zwischen Steinen fixierter Folie behelfen.

Bauablauf: das Bachbett wird flach und über die Länge mit einer ziemlich gleichen Breite ausgeführt. Verengungen werden auf der Folie durch Steinschichtungen hergestellt. Im Fall von öffentlichen Anlagen, z.B. Schulgärten, empfehle ich aus Erfahrung die Folie an den Rändern zwecks Stabilisierung einzubetonieren.

Die Fotos 5-6 stammen aus dem wunderbaren Garten der Familie Knecht, den ich im Zuge einer Exkursion mit Kerstin Lüchow kennenlernen durfte. Geplant und gebaut wurde der Garten mit der ganzen Teich-Bachanlage von Robert Thöle.

Paula Polak



Holz ist ein schönes Gestaltungselement am Bach

